

Band 1: Der 1. Teil befaßt sich mit Fragen der menschlichen Existenz, wobei in Unterabschnitten die Situation der modernen Welt, verschiedene Antworten auf diese Situation und schließlich eine theologische Anthropologie dargelegt werden. Der 2. Teil steht unter dem Thema Gott. Hier kommen Fragen nach dem Glauben und nach Offenbarung und Religion ebenso zur Sprache, wie solche des Gottesbildes und der Trinität. Der 3. Teil wendet sich der Christologie zu. Breiten Raum nimmt neben dem Problem „Der Christus des Neuen Testaments“ vor allem die Geschichte der Christologie ein. Aber auch spezielle christologische Fragen (z. B. Die Sexualität Jesu) werden aufgegriffen.

Band 2: Im 4. Teil (Kirche) liegen die Schwerpunkte der Darstellung bei den verschiedenen Kirchenbildern (NT, II. Vatikanum) und den Sakramenten. In diesem Teil wird auch die Frage der Mariologie behandelt. Der 5. Teil (christliche Existenz) befaßt sich in der Hauptsache mit moraltheologischen Problemstellungen (z. B. Krieg, Rüstung, Homosexualität, Spiritualität). Doch auch die Eschatologie bekommt hier ihren Ort. Im Anhang des 2. Bandes findet sich ein kleines Begriffslexikon, das die zentralen Termini aus Theologie und Kirche noch einmal erklärt und das sich als Hilfe für den Leser verstanden wissen will.

Der Autor hat sein Werk nicht primär für Theologen, sondern für eine breitere Öffentlichkeit geschrieben (I, 9). In der Tat bemüht sich McBrien durchwegs um Verständlichkeit der Sprache und Klarheit der Gedankenführung. Wichtige theologische und kirchliche Sachverhalte werden im Text deutlich erklärt und im lexikalischen Teil systematisiert. Der größeren Übersichtlichkeit dienen auch die am Ende jedes Kapitels oder Sinnabschnittes eingefügten Thesen, die den vorausgehenden Gedanken kurz zusammenfassen.

In den beiden breit angelegten Bänden wird ein umfangreiches Material aufgearbeitet. Sehr viele Probleme und divergierende Positionen aus der Kirchengeschichte und -gegenwart werden — wenn auch häufig leider verkürzt — aufgezeigt, und somit

wird ein differenziertes Bild des Christentums entwickelt. Allerdings treten als Kehrseite dieser Tendenz nach umfassender Darstellung auch Pauschalisierungen auf, die näherer Erläuterung bedurft hätten (z. B. die links-rechts-Schematisierung der Theologen, I, 396f).

Dem Anliegen des Autors, eine Brücke zwischen konservativen und progressiven Christen anzubieten (I, 9), wird das Werk nur mit Mühe gerecht. Es muß nämlich kritisiert werden, daß die Ausführungen — trotz gegenteiliger Ankündigung im Vorwort (I, 10) — fast durchwegs im phänomenologischen Beschreiben von Tatsachen steckenbleiben und eine Wertung oder gegenseitige Vermittlung der verschiedenen Positionen ausbleibt. Die Brücke zwischen Konservatismus und Progressivismus in der Kirche besteht häufig lediglich im Suchen des größtmöglichen gemeinsamen Nenners zwischen den einzelnen Richtungen.

Die konsequente Bearbeitung von Themen, die den heutigen Christen interessieren (bes. Teil 5), und die Einarbeitung der neuesten (meist deutschsprachigen) Literatur machen das Werk von McBrien — trotz aller Mängel — zu einer reichhaltigen und gewinnbringenden Lektüre für eine breitere Leserschaft. *Manfred Böhm, Bamberg*

Wege in die Zukunft

Dolores Bauer (Hrsg.), Die Zeichen der Zeit erkennen. Konstruktive Gespräche über Wege in eine mögliche Zukunft, Verlag Herder, Wien 1983, 179 Seiten.

Dieses Buch enthält eine Reihe von Gesprächen, die verschiedene Fachleute miteinander über Existenzfragen der Zukunft geführt haben: Politik als „Fortschreibung des Bestehenden“ ergibt noch keine Zukunft; die Angst der Kirche vor der Hoffnung (ein Gespräch der Diakonia-Redaktion); „Frieden ist Leben in Konflikten“; Sach-„Zwänge“ der Wirtschaft, Ökologie und der „tägliche Krieg“; Erziehung; Menschenbild. Der Leser kann mit E. Eppler an wertkonservativen Einstellungen anknüpfen und mit K. Lorenz verneinen, daß Liebe, Treue, Freundschaft nichts anderes als Illusionen der rechten Gehirnhälfte wären.

Es gilt, Kathedralen des Friedens (D. Sölle) zu bauen. Die Kirche sollte sich mehr der Gegenwart stellen und den jungen Menschen, die aus der Kirche emigrieren, eine Heimat geben. Einzelne inhaltliche Überzeichnungen werden meist von Dialogpartnern korrigiert. — Der Prediger und Religionslehrer findet gründliche Informationen, vielfältige Anregungen und griffige Argumente, um Brücken zwischen Erwachsenen und der Jugend zu bauen.

Hans Högl, Wien

Büchereinlauf

(Eine Besprechung der hier angeführten Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.)

- Bärenz Reinhold**, Die Kirche und die Zukunft des Christentums, Kösel-Verlag, München 1982, 96 Seiten, DM 14,80, S 112,50.
- Bahr Hans-Eckehard**, Versöhnung und Widerstand, Religiöse und politische Spielregeln gewaltfreien Handelns, Christian Kaiser Verlag, München, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 140 Seiten, DM 15,80, S 120,10.
- Boekholt Peter**, Kinder- und Jugendgottesdienste. 13 Modelle mit einem Anhang zu rechtlich-pastoralen Aspekten, Reihe: Konkrete Liturgie, Verlag Friedrich Pustet, Regensburg 1983, 168 Seiten, DM 16,80, S 127,70.
- Dexinger Ferdinand**, Tod — Hoffnung — Jenseits, Dimensionen und Konsequenzen biblisch verankerter Eschatologie, Ein Symposium, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1983, 208 Seiten, S 198,—, DM 28,80.
- Erharder Helmut — Wiener Josef** (Hg., im Auftrag des Österr. Pastoralinstituts), Vom Geist christlichen Lebens. Bergpredigt und Verantwortlichkeit, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1983, 136 Seiten, S 155,—, DM 21,80.
- Feid Anatol**, Achmed M. im Bahnhofsviertel, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 120 Seiten, DM 14,80, S 112,50.
- Frankemölle Hubert**, Biblische Handlungsanweisungen, Beispiele pragmatischer Exegese, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 248 Seiten, DM 42,—, S 319,20.
- Gordan Paulus** (Hg., im Auftrag des Direktoriats der Salzburger Hochschulwochen 1982), Menschwerden — Menschsein, Verlag Butzon & Bercker, Kevelaer, Verlag Styria, Graz — Wien — Köln 1983, 456 Seiten, S 120,—, DM 16,80.
- Hoffsummer Willi**, Kurzgeschichten 2, 222 Kurzgeschichten für Gottesdienst, Schule und Gruppe, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 160 Seiten, DM 22,—, S 167,20.
- Hoffsummer Willi**, Firmgeschichten, Hinführung zur Firmung für Jugendliche und Gruppenleiter, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 144 Seiten, DM 7,80, S 59,30.
- Horstmann Johannes**, Gewissen. Aspekte eines vieldiskutierten Sachverhaltes, Katholische Akademie Schwerte, Schwerte 1983, 126 Seiten, DM 12,—, S 91,20.
- Klein Wolfgang M.**, Christliches Sterben als Gabe und Aufgabe. Ansätze zu einer Theologie des Sterbens, Disputationes theologiae Bd. 13, Verlag Peter Lang, Frankfurt/M. — Bern — New York 1983, 502 Seiten, SFr 83,—, S 771,90.
- Kotzula Stephan**, Der Priesterrat. Ekklesiologische Prinzipien und kanonistische Verwirklichung (eine rechtstheologische Studie), St. Benno-Verlag, Leipzig 1983, 366 Seiten.

Lapide Pinchas — Rahner Karl, Hell von den Juden? Ein Gespräch, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 124 Seiten, DM 14,80, S 112,50.

Lies Lothar, Ignatius von Loyola. Theologie — Struktur — Dynamik der Exerzitien, Tyrolia-Verlag, Innsbruck — Wien 1983, 144 Seiten, S 176,—, DM 26,—.

Lo Beilo Nino, Vatikan im Ziellicht. Die unheiligen Geschäfte des Kirchenstaates, Econ Verlag GmbH, Düsseldorf — Wien 1983, 288 Seiten, DM 38,—, S 288,80, SFr 35,—.

Pröpfer Thomas, Gottes Ja — unsere Freiheit, Theologische Betrachtungen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 184 Seiten, DM 19,80, S 150,50.

Reikerstorfer Johann, Gesetz und Freiheit, Verlag Herder, Wien — Freiburg — Basel 1983, 152 Seiten, S 150,—, DM 22,—.

Richter Klemens, Was bedeutet die Liturgie für mein Leben? Zu Fragen aus der Gemeinde von heute, Verlag Herder, Freiburg — Basel Wien 1983, 128 Seiten, DM 14,80, S 112,50.

Ruppert Rudolf, Miteinander feiern. Familienmessen, Don Bosco Verlag, München 1983, 176 Seiten, DM 28,—, S 212,80.

Schibüsky Michael, Alltagswelt und Sonntagskirche. Sozialethisch orientierte Gemeindearbeit im Industriegebiet, Chr. Kaiser Verlag, München, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1983, 208 Seiten, DM 25,—, S 190,—.

Stadler Hubert, Päpste und Konzilien. Kirchengeschichte und Weltgeschichte. Personen — Ereignisse — Begriffe, Hermes Handlexikon, Econ Taschenbuch Verlag, Düsseldorf 1983, 384 Seiten, DM 26,80, S 203,70.

Twer Karl-Joachim, Hingehen. Sterbende begleiten, Patmos Verlag, Düsseldorf 1983, 24 Seiten, DM 7,80, S 59,30.

Zulehner Paul M., Priestermangel praktisch. Von der versorgten zur sorgenden Gemeinde, Kösel Verlag, München 1983, 214 Seiten, DM 24,80, S 188,50.

Mitarbeiter dieses Heftes

Norbert Greinacher ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Tübingen.

Fritz Wieninger ist Direktor des Verlages Herder in Wien und Obmann sowie musikalischer Berater des „Wiener Motettenchores“.

Hermann Steinkamp ist Professor für Pastoralsoziologie und Religionspädagogik an der Universität Münster.

Luis Maldonado ist Professor für Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft an der Universität Salamanca/Spainien.

Erwin Ringel ist Vorstand des Instituts für Medizinische Psychologie an der Universität Wien.

Joachim Garstecki ist Referent für Friedensfragen in der Theologischen Studienabteilung beim Bund der Evangelischen Kirchen in der DDR in Berlin.

Vjekoslav Bajsić ist Professor für Philosophie an der Theologischen Fakultät in Zagreb.

Ivo Fürer, Dr. theol., ist Bischofsvikar in St. Gallen/Schweiz und Sekretär des CCEE (Consilium Conferentiarum Episcoporum Europae).

Albert Biesinger ist Professor für Katechetik an der theologischen Fakultät der Universität Salzburg.

Helmut Grferer ist Vizeregens am erzbischöflichen Priesterseminar der Diözesen Salzburg und Gurk-Klagenfurt.

Emmanuel I. Ifesieh, Dr. theol., ist Dozent für Afrikanische und Traditionelle Religion sowie Anthropologie an der Universität von Nigeria, Nsukka.

Joseph Ernst Mayer ist pensionierter Stadtpfarrer in Wien.

Paul Weiß, Dr. theol., ist Pfarrer in Wien-Machstraße.

Bernhard Honsel ist Pfarrer in Ibbenbüren.